

Arsch huh will Musikbus für Flüchtlinge

Mit Fahrten zu den Unterkünften – Gemeinsames Konzert ist angedacht

VON JENS MEIFERT

Die Musiker der Initiative „**Arsch huh**“ wollen erneut ein Zeichen für Integration setzen.

Wie die Rundschau erfuhr, wollen die Musiker ein „Musikmobil“ auf den Weg bringen, das zu Flüchtlingseinrichtungen in der Stadt fährt, um den Menschen Gelegenheit zu geben, Musik zu machen.

Ein gemeinsames Konzert ist ebenfalls angedacht.

Die Idee entstand vor einigen Wochen, als ein Spielebus der Stadt vorgestellt wurde.

Der Kleinbus ist mit verschiedenen Sportgeräten ausgestattet.

Mit dabei war **Janus Fröhlich**, inzwischen Ex-Schlagzeuger der „**Höhner**“; kürzlich gab er sein letztes Konzert mit der Band.

Fröhlich ist auch Sprecher der Initiative **Arsch huh**.

„Wir haben überlegt, ob wir in diese Richtung nicht etwas machen könnten“, sagte er der Rundschau.

„Es gibt bestimmt viele unter den Flüchtlingen, die gerne Musik machen“.

Die Idee sei noch ganz frisch.

Der Kontakt mit der Stadt besteht aber bereits.

„Wir finden die Anregung klasse“, sagt **Martin Dommer**, Sprecher im **Sozialdezernat**.

Derzeit werde geprüft, wer die Umsetzung leiten könnte.

Beim Sportmobil ist das **Deutsche Rote Kreuz** aktiv.

Die Stadt würde gerne auch die **Rheinische Musikschule** mit ins Boot holen, denn schließlich müsste ein Bus mit Musikgeräten gefüllt werden.

Für **Fröhlich** ist klar, dass es nicht mit der klassischen Gitarre getan ist:

„Da müssen auch Turntables rein, es sind bestimmt Menschen dabei, die ganz andere Musik machen, etwa Rapp oder Hiphop.“

Janus Fröhlich ist wichtig zu betonen, dass den Flüchtlingen nicht irgendetwas vorgesetzt werden soll.

„Wir wollen mit den Menschen in Kontakt kommen und etwas gestalten“.

Auch **Rolly Brings** sagt: [„Ja, ich kann mir vorstellen, mit und für Flüchtlinge Musik zu machen.“]

Ein Lied *) hat er bereits geschrieben.

Es gibt auch die Überlegung, das Projekt um ein Konzert zu erweitern.

Fröhlich: „Wir finden bestimmt Stücke, die wir zusammen spielen können.“

Wann ein Konzert stattfinden könnte, ist offen.

Sollte im nächsten Jahr erneut ein **Birlikte-Festival** steigen, wäre dies möglicherweise der geeignete Rahmen.

Fröhlich: „Darüber haben wir aber noch nicht gesprochen.“

Dommer kündigte Einzelheiten für kommende Woche an:

„Wir wollen so früh wie möglich starten.“

GROSSKONZERT

Am 4. Oktober soll vor dem Reichstag in Berlin ein großes Solidaritätskonzert unter anderem mit **Herbert Grönemeyer**, **Udo Lindenberg**, **Peter Maffay** und **Campino** stattfinden.

„Es gibt noch einige Dinge zu klären“ sagt der Kölner Konzertmanager **Roland „Balou“ Temme**, „aber ich gehe davon aus, dass das Konzert stattfindet“.

Lindenberg und **Maffay** waren auch beim großen **Birlikte-Festival** in Mülheim vor einem Jahr auf der Setliste.

An eine Neuauflage, ein **Birlikte-Konzert für Flüchtlinge**, ist derzeit nicht gedacht.

Temme sagte aber: „Ich gehe davon aus, dass auch in Köln etwas passieren wird.“

Das müsste kein Großkonzert sein.

Aber im Rahmen von **Birlikte** wäre bestimmt ein Zeichen für Flüchtlinge angebracht.

(mft)

*) Lied: Wat söke uns Dräum? / Was suchen unsere Träume?)

Wat söke uns Dräum?

**För all die Minsche,
die ehr Heimat verlore han un op d'r Flooch sin.**

**Wat söke uns Dräum,
wenn se fahre op Scheffe,
die usenanderfalle,
enjezwängk unger Deck,
met möd' Jesechter
un zerresse Hätzer?**

**Wat söke uns Dräum,
die nit verjesse künne
dat Land hingerm Heck
un die Angs üvver d'r Massspetz
op dä Odyssee
noh'm fremde Nirjendwo?**

**Wat söke uns Dräum,
wenn se engkloss murmele
Jedanke un Wöder,
zerbroche un fremb,
op dem verfuulte Stöck Holz,
dem Wrack ohne Hafe?**

**Wat söke uns Dräum,
die kein Heimat mih kenne,
ävver die Hoffnung,
dat hingerm Horizont
Minsche wonne,
die uns wellkumme?**

**Irjendwo em Nirjendwo.
Irjendwo em Nirjendwo.
Irjendwo em Nirjendwo.
Wat söke uns Dräum
em Nirjendwo?**

Was suchen unsere Träume?

***Für all die Menschen,
die ihre Heimat verloren haben und auf der Flucht sind.***

***Was suchen unsere Träume,
wenn sie fahren auf Schiffen,
die auseinanderfallen,
eingezwängt unter Deck,
mit müden Gesichtern
und zerrissenen Herzen?***

***Was suchen unsere Träume,
die nicht vergessen können
das Land hinter dem Heck
und die Angst über der Mastspitze
auf der Odyssee
nach dem fremden Nirgendwo?***

***Was suchen unsere Träume,
wenn sie endlos murmeln
Gedanken und Wörter,
zerbrochen und fremd,
auf dem verfaulten Stück Holz,
dem Wrack ohne Hafen?***

***Was suchen unsere Träume,
die keine Heimat mehr kennen,
aber die Hoffnung,
dass hinter dem Horizont
Menschen wohnen,
die uns willkommen?***

***Irgendwo im Nirgendwo.
Irgendwo im Nirgendwo.
Irgendwo im Nirgendwo.
Was suchen unsere Träume
im Nirgendwo?***